

Aloconota minoica n. sp., eine neue Art von der Insel Kreta (Griechenland) (Coleoptera, Staphylinidae)*

ROBERTO PACE, Monteforte d'Alpone

Zusammenfassung

Von der Insel Kreta wird *Aloconota minoica* n. sp. beschrieben. Habitus und Spermatheca werden illustriert. Es wird eine Differentialdiagnose gegenüber *Aloconota gregaria* (Erichson) gegeben.

Summary

Aloconota minoica n. sp., a new species from Creta Island (Greece) (Coleoptera, Staphylinidae)

Aloconota minoica n. sp. from Creta Island is described. Habitus and spermatheca are illustrated. Diagnostic characters of the new species *Aloconota gregaria* (Erichson) are given.

Key Words: Coleoptera, Staphylinidae, Aleocharinae, *Aloconota*, Taxonomy, new species, Creta.

Einleitung

Die Gattung *Aloconota* Thomson, 1859, umfaßt ripicole Arten, die besonders an fließenden Gewässern wie Bächen und Flüssen leben. Die dichte Behaarung des Körpers aller Arten dieser Gattung ermöglicht die Ausbildung einer dünnen Luftschicht am Körper. So wird der Körper und dessen Poren vor eindringendem Wasser geschützt und eine gewisse Schwimmfähigkeit gewährt.

Eine Revision der Gattung wurde durch G. BENICK im Jahre 1954 publiziert. Darin wurde *Aloconota* als Untergattung von *Atheta* Thomson, 1859 aufgefaßt. Gegenwärtig wird *Aloconota* als eigenständige Gattung betrachtet, da die Ligula aus zwei dreieckigen Zipfeln zusammengesetzt

ist, deren Basis mehr oder weniger breit aber nicht schmal ist. Außerdem ist die Ligula nicht in zwei apikale Äste geteilt, wie jene von *Atheta*. Benick verzeichnet 44 Arten aus allen zoogeographischen Regionen. Eine Art ist kosmopolitisch: *A. planifrons* (Stephens, 1832). Diese Verbreitung konnte ich durch Nachweise in den Sammlungen sowohl aus Südamerika als auch Ostasien bestätigen. Andere Arten weisen eine weniger weite geographische Verbreitung auf und einige sind nur von einer Lokalität bekannt. Dieses ist auch der Fall bei der Art, die mir zum Studium durch Joachim Willers und Matthias Hartmann (beide Naturkundemuseum Erfurt) anvertraut wurde. Sie besitzt eine Spermatheca mit charakteristischer Form wie viele Arten der Gattung, die Ligula ist in zwei dreieckigen Zipfel getrennt. Aufgrund der externen Merkmale und der Form der Spermatheca erweist sich die Art als neu für die Wissenschaft. Der Holotypus der neuen Art ist in der Sammlung des Naturkundemuseums Erfurt (NME) aufbewahrt. Die Arbeit wurde von Dirk Ahrens (Eberswalde) aus dem Italienischen ins Deutsche übertragen.

Aloconota minoica n. sp. (Abb. 1-2)

Holotypus: ♀, Griechenland, Kreta, Kato Zakros Schlucht, 19.IV.1995, leg. Sparmberg (NME).

Beschreibung: Länge 3,1 mm. Körper schwach konvex, glänzend und braun, das Pygidium gelbbraun; Antennen braun, die vier basalen Antennomeren rötlich; Beine gelb. Die Punktur des Kopfes ist extrem oberflächlich, die der Elytren ist undeutlich. Die Körnung des Pronotum ist dicht und oberflächlich, die des Abdomen ist deutlich. Die Netzung des Kopfes ist extrem aufgelöst, die des Pronotum ist klar, die der Elytren ist deutlich, die des Abdomens ist gut sichtbar quermaschig, aber auf dem fünften freien Urotergit ist sie weitläufiger. Spermatheca Abb. 2.

* 173. Beitrag zur Kenntnis der Aleocharinae.

Differentialdiagnose: Ein großer Teil der Arten der Gattung *Aloconota* Thomson, 1859 besitzt eine Spermatheca mit ähnlicher Form wie die der neuen Art, wobei vor allem hervorzuheben ist, das dieses Organ S-förmig gebogen ist. Zu diesen wären zu rechnen: *A. mihoki* Bernhauer, 1913, aus Europa, *A. pfefferi* Roubal, 1929, aus Deutschland, und *A. gregaria* (Erichson, 1840), aus Europa. Unter diesen Arten ist *A. gregaria* die einzige, deren Spermatheca der der neuen Art mehr ähnelt. Die Unterscheidungsmerkmale zwischen den beiden Arten werden in folgendem Schlüssel herausgestellt:

- I Vorletztes Antennomer schwach quer; Augen merklich kürzer als die Schläfe; Behaarung des Pronotum beim ♀ von vorn nach hinten gerichtet in gerader Linie auf der Mittellinie und die auf jeder Seite von der Mittellinie von hinten nach vorn, schräg gegen diese; proximaler Teil der Spermatheca wenig verlängert, nicht zur Spitze der rechten äußeren medianen Krümmung der Spermatheca reichend (Abb. 3). Länge 2,7-3,8 mm. Europa.
 *A. gregaria* (Erichson)
- Vorletztes Antennomer länger als breit; Augen länger als die Schläfe; Behaarung des Pronotum beim ♀ von hinten

nach vorn schräg nach außen gerichtet; proximaler Teil der Spermatheca verlängert bis zur Spitze der rechten äußeren medianen Krümmung (Abb. 2). Länge 3,1 mm. Kreta.
 *A. minoica* n. sp.

In der Form der Spermatheca ist die neue Art deutlich von *A. mediterranea* (Benick, 1941), aus dem Mediterranen Becken und von der Krim, verschieden. Die Spermatheca von *mediterranea* ist im proximalen Teil so stark gebogen, daß sie eine Spirale bildet (BENICK 1941).

Etymologie: Die neue Art erhält den Namen von Minos, dem legendären König des antiken Kreta, von welchem der Name der Inselkultur herrührt (minoische Kultur).

Ökologie: Der Sammler der neuen Art notiert nur, daß sie in der Kato Zakros Schlucht gefunden wurde (Karte 1). Da der Autor selbst diese Schlucht durchquert hat, können kurze Angaben zur Beschreibung des Biotops der Art ergänzt werden. Diese Schlucht, genannt auch "Tal der Toten", weil hier diverse minoische Gräber gefunden wurden, präsentiert auch im Hochsommer



Foto 1: Die Schlucht bei Kato Zakros, Biotop von *Aloconota minoica* n. sp. (Foto des Autors).

eine üppige Vegetation im Tal (Foto 1). An den Seiten erheben sich nackte Felsen und aride steppige Hänge, die von den *Aloconota*-Arten gemieden werden. Am Grunde der Schlucht wachsen Oleander, Feigen und verschiedene Gräser, die mit ihrem Schatten und ihrer Kühle ein Refugium für hygrophile Arten unter Steinen und Phytodetritus geben können. Dies trifft auch für die Arten von *Aloconota* zu, wenn in der trockenen Jahreszeit der Bachlauf ausgetrocknet ist. Wenn in der Periode der Niederschläge Wasser fließt, kann sich die hygrophilen Art entlang des Bachlaufes reproduzieren. Ein rundes, mit Wasser volles Becken mit einem Durchmesser von 5 Metern im Gebiet der archäologischen Ausgrabungen in der Nähe des minoischen Palastes von Zakros kann im übrigen den Arten der Aleocharinae, wie *Aloconota*, in seinen Felsspalten und unter seinen Steinen in der trockenen Jahreszeit ein temporäres Refugium bieten, auch wenn diese in der Trockenzeit wahrscheinlich sich im Ruhestadium befinden.

Dank

Ich danke herzlich den Herren Matthias Hartmann (Naturkundemuseum Erfurt) und Joachim Willers (Museum für Naturkunde Berlin) sowie dem Sammler des Tieres Herrn Heiko Sparmberg (Erfurt) für die Übermittlung des Materials, das Gegenstand dieser Arbeit war.

Literatur

- BENICK, G. (1941): Neue paläarktische Arten der Untergattung *Aloconota* Thoms. (Gattung *Atheta*). - Mitt. Münchner Entomol. Ges. **31**: 184-196.
 - (1954): Revision der Untergattung *Aloconota* C.G. Thoms. (Gattung *Atheta*, Staph.). - Ent. Bl. **50**: 133-174.
 BERNHAUER, M. (1913): Zur palaearktischen Staphylinidenfauna. - Coleopt. Rundschau **2**: 130-134.
 ERICHSON, W. F. (1840): Genera et Species Staphylinorum Insectorum Coleopterorum Familiae (1). - Berlin: F. H. Morin, 1-400.
 ROUBAL, J. (1929): Notizen über einige Atheten meiner Sammlung, nebst Beschreibung von vier neuen Arten. - Col. Centralbl. **4**: 102-110.
 STEPHENS, J. F. (1832): Illustrations of British entomology **5**. - London: Baldwin & Cradock, 1-240.
 THOMSON, C. G., (1856): Några nye arter af insekt-slågdet *Homalota*. - Öfersigt af Kongl. Vetenskaps-Akademiens Förhandlingar **13**: 91-107.
 - (1859): Skandinaviens Coleoptera, synoptiskt bearbetade **1**. - Lund: Berlingska Boktryckeriet, 1-290.

Anschrift des Verfassers:

Roberto Pace
 Via Vittorio Veneto, 13
 37032 Monteforte d'Alpone (Verona)
 Italia



Karte 1: Lage von Kato Zakros auf Kreta, Locus typicus von *Aloconota minoica* n. sp. (Zeichnung des Autors).

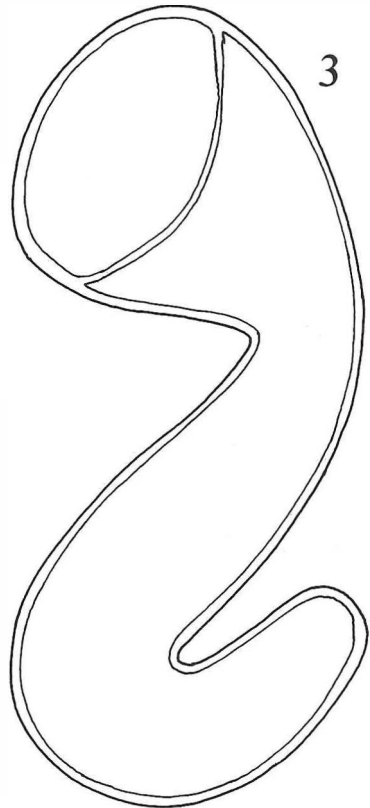
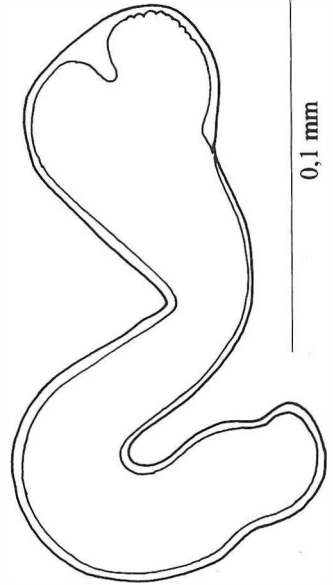
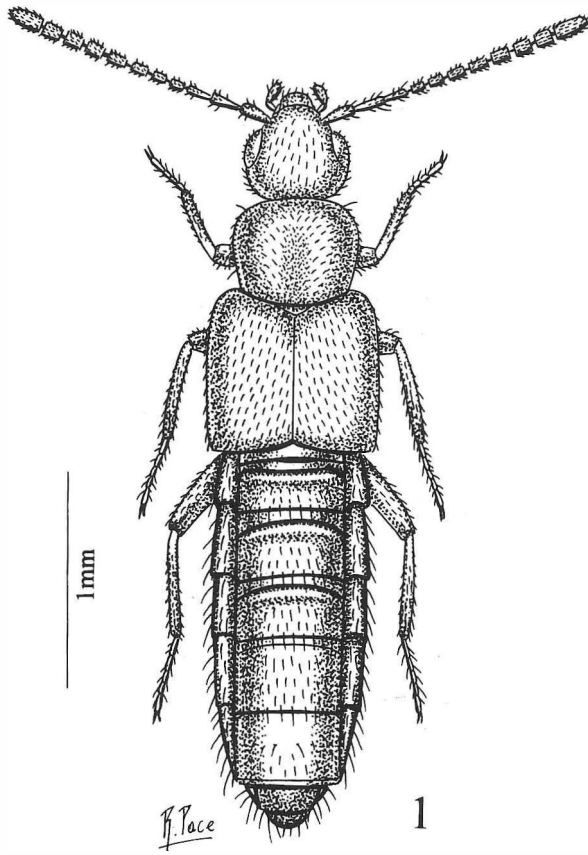


Abb. 1: Habitus von *Aloconota minoica* n. sp.; 2: Spermatheca von *Aloconota minoica* n. sp.; 3: Spermatheca von *Aloconota gregaria* (Erichson).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt \(in Folge VERNATE\)](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Pace Roberto

Artikel/Article: [Aloconota minoica sp. n., eine neue Art von der Insel Kreta \(Griechenland\), \(Coleoptera, Staphylinidae\) 205-208](#)